

Herbst 2025 39. Jahrgang



Organ des Fördervereins **Radio BeO**



**Radio BeO für ausserordentliche
Lagen vorbereitet**

«BeO-Badi-Tour»

Radio BeO am Thunfest

**Unser Radio zu Besuch im
Trainingslager vom FC Thun**

Vorschau kommende Events 2025 / 2026

Fussball-Super-League-Spiele

FC-Thun-Spiele der Saison 2025/2026

Radio BeO berichtet von allen Spielen

Thuner Ausschiesset
Thun

21. bis 23. September 2025

Radio BeO LIVE dabei

NEULAND Berner Oberland
Thun-Expo

6. bis 9. November 2025

Radio BeO sendet im Aussenstudio vor Ort

Ski-Weltcup Adelboden
Adelboden

10. bis 11. Januar 2026

Radio BeO berichtet live von den Skirennen

Ski-Weltcup Wengen
Wengen

16. bis 18. Januar 2026

Radio BeO berichtet live von den Skirennen

Inferno-Rennen Mürren
Mürren

21. bis 24. Januar 2026

Radio BeO berichtet ausführlich

Thuner Fasnacht
Thun

29. Januar bis 1. Februar 2026

Radio BeO LIVE dabei

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Tage werden wieder kürzer, die Nächte kühler und die Blätter fallen von den Bäumen. Der farbenfrohe Herbst kehrt ein und damit die Zeit der Jahrmärkte, Messen oder der Winterfeste. Freuen darf man sich auch auf traditionelle Anlässe wie den Thuner Ausschiesset (mit Fulehung) oder den Berner Zibelemärit. Freuen tun sich auch die Radioleute über das gelungene BeO-Sommerprogramm 2025.

Das BeO-Sommerprogramm war so heiss wie das Wetter im August. So besuchten BeO-Moderatorinnen und -Moderatoren an den Samstagen jeweils eine Badi im BeO-Land. Vom grossen Thuner Strämu bis zum kleineren Strandbad Bönigen waren wir jedes Mal mit einem prominenten Guest vor Ort und wurden immer herzlich empfangen. Oder da war das Format «Mini Heimat». Da erzählten Andres Gerber (FC Thun), Marc Amacher (Brienzer Musiker) oder Alice Kropf (Thuner Grossrätin) von ihrer Heimat. Für dieses Spezialprogramm im Sommer, noch dazu gepaart mit der passenden Sommermusik, erhielt das Radio von der Hörerschaft sehr viel positive Resonanz.

Mit täglich 56 Minuten Regio-News unterstreicht Radio BeO seine redaktionellen Leistungen für das BeO-Land. Diese Daten wurden extern im Zusammenhang mit der Prüfung des Leistungsauftrags für das Jahr 2024 erhoben. Wir dürfen ruhig ein wenig stolz auf diesen Wert sein, der doch eindrücklich die Verbundenheit mit der Region ausdrückt.

Mit einer externen Programmanalyse ist der Startschuss für die künftige Ausrichtung des Programms bzw. die Positionierung des Senders gefallen. Der Musikrichtung, den Hörerbeteiligungen, den Wortanteilen, der Unterhaltung und vielen anderen Aspekten wird hier auf den Grund gegangen.



Der Förderverein war am Zugersee. Am 26. August fand anlässlich des 40-Jahre-Jubiläums des Fördervereins eine Reise an den Zugersee statt. Neben einer Schifffahrt stand – mit dem voll besetzten Bus – auf der Rückreise auch ein Halt bei Kambly im Emmental auf dem Programm. An dieser Stelle möchte ich den rund 4'200 Mitgliedern einen ganz herzlichen Dank für die Unterstützung unseres Radios aussprechen. – Merci!

Am 29. März 2026 wird Radio BeO aus dem Berner Rathaus live über die Regierungsrats- und Grossratswahlen (Kantonsparlament) berichten. Wetten, dass bei Radio BeO das erste Interview mit einem neu gewählten Mitglied des Regierungsrats zu hören ist? Einfach reinhören ... Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern schöne und sonnige Herbsttage.

Adrian Durtschi

«Radio BeO informiert zuverlässig über die wichtigen kantonalen Themen.»



Regierungsrätin
Astrid Bärtschi



- 1 Editorial**
- 4 Radioleute im Porträt**
Ivo Feller
- 7 Gäste im Studio**
- 8 BeO-Sommerprogramm**
Rückblick
- 10 Rückblick BeO-Baditour**
- 11 UKW**
Private wollen verlängern
- 11 Service public**
BeO mit 56 Minuten Regio-Info
- 12 BeO-Radiothek**
Besondere Ereignisse
- 14 FC Thun im Trainingslager**
Radio BeO zu Besuch
- 15 Beachvolley Gstaad**
- 16 Thunerseespiele**
Radio BeO an der Vorpremiere
- 17 Radio BeO an der OHA**
- 18 Radioprogramm**
Analyse für
künftige Ausrichtungen
- 19 BeO-Mobilitätspartner**
Radio BeO an der NEULAND
Expo Thun
- 20 BeO-Erinnerungen**
- 21 Thunfest**
mit Radio BeO
- 22 Aktuelles aus dem**
BeO-Volksmusik-Team
- 24 BeO-Förderverein**
Ausflug an den Zugersee
- 26 Aktion «Skipass»**
Ausblick
- 27 Neue Gesichter**
- 28 Programmraster**

BeO-Moderator Ivo Feller





«E Troum isch in Erfüllig gange.»

50 Jahre! Wow – eine unglaubliche Zahl! Oder anders ausgedrückt – mehr als 18 000 Tage. Bäng – so alt wird Ivo Feller Ende September, und ja, man kann zu Recht behaupten: «Ä Maa im fortgschrittene Auter.» Tja, und dieser Ivo hatte den Mut, seinen Kaderjob bei der Schweizerischen Post zu kündigen und bei Radio BeO als Moderator anzuheuern.

Ein Wagnis? Einige seiner früheren Wegbegleiter bezeichnen es so. Ein Glücksfall? So sieht es Ivo. Aber warum dieser Schritt? Warum Radio? Warum dieser Wechsel? Springen wir einige Jahre zurück, genauer gesagt in die 90er-Jahre.

Nach seiner Schreinerlehre stand Ivo Mitte der 90er-Jahre mehrere Saisons praktisch nur auf seinem geliebten Snowboard. Im Sommer auf dem Gletscher in Saas-Fee, im Winter in der Halfpipe bei der Firstbahn in Grindelwald. Dazwischen arbeitete er als Schreiner, um sein Hobby zu finanzieren, und nahm – mehr oder weniger erfolglos – an Wettkämpfen teil. Es war jedoch eine fantastische Zeit – nur er, sein «Schneebrättli» und seine Freunde.

Doch irgendwann musste sich Ivo eingestehen, dass es für eine Profi-Karriere nicht reichen wird und das Leben ja auch beruflich seine Reize hat. Daher holte er das kaufmännische Wissen nach und verbrachte knapp ein Jahr in Kalifornien, um zu reisen, wie auch um sein Englisch zu verbessern. Dabei entdeckte er seine Freude am «Schwätz» – dies notabene mit ihm fremden Personen. Er unternahm viele Ausflüge – wohlgernekt ohne Schweizer –, um mit fremden Menschen in Kontakt zu kommen und über «Dies und Das» zu sinnieren.

Nach seiner Rückkehr in die Schweiz folgten einige Weiterbildungen im Marketing und nach einigen erfrischenden Jobs in unterschiedlichen Industriezweigen landete er bei der Schweizerischen Post – beim gelben Riesen. Er betreute als Marketing Consultant Geschäftskunden in der Konsumgüterbranche – unter anderem Mars, Red Bull oder P&G – und konnte seiner Leidenschaft, dem «Schwätz», weiter nachgehen. Dies bei unendlich vielen Kundengesprächen, Workshops oder auch bei Veranstaltungen. Dass er einigermassen gut «schnurre» kann, blieb bei der Post nicht unbemerkt, und eines Tages erhielt er dann auch die Möglichkeit, vor mehr als nur einer Handvoll Personen zu reden. Bei einem seiner ersten Moderationsjobs auf der Bühne durfte er die Tagesmoderation des nationalen «Post Sales Event» mit mehr als 1000 Personen leiten.



Moderation des Post-Events «Direct Day» im Berner Kursaal im 2019



Tiefschnee-Tag auf der Lauchernalp. Freude herrscht!



Ivo Feller
Alter: 50
Sternzeichen: Waage
Gelernter Beruf: Schreiner
Hobbies: Klettersteige, Bücher (Krimis, Thriller), Schreiben, Reisen (Skandinavien, Kanada)

Es folgten weitere Auftritte im kleinen und grossen Rahmen und Ivo entwickelte sich dabei immer weiter. 2022 absolvierte er erfolgreich ein Casting bei *Star TV* – einem kleinen Privat-Fernsehsender in Zürich – und konnte fortan eine Quizshow moderieren; dabei erlernte er den Umgang mit der Kamera und dem Teleprompter.

Noch während der Zeit beim «gelben Dampfer» (Zitat Ivo) stieg die Lust, sich in der Moderation weiterzuentwickeln. Ivo absolvierte eine Weiterbildung am MAZ in Luzern. Als sehr optimistische und fröhliche Persönlichkeit hielt er nun vermehrt die Augen offen, um sich in seiner Leidenschaft – «am Schnurre» – auch im beruflichen Umfeld neu zu orientieren. Tja, und dann folgte das Gespräch mit dem Programmleiter und die Möglichkeit, bei Radio BeO einzusteigen. «Ä Troum isch in Erfüllig gange – kreativ schnurre, Mönsche düre Tag begleite und derbi no Musig lose – was wot mä meh?»

Seine Jugendleidenschaft Snowboarden pflegt Ivo weiterhin – diese teilt er sich mittlerweile mit seinem volljährigen Sohn Keanu. Wobei er da anerkennen muss, dass er – mit bald 50 Jahren – nicht mehr die grossen Sprünge zeigen, sondern die kleinen Schwünge geniessen kann.



Ivo Feller am Thunfest 2025 beim Team «Ballön».

Unser Guest im BeO-Studio



Der Liedermacher Stefan Heimo war am 08. Juni bei uns im Studio zu Gast.
Bei Manuel F. Honegger erzählte er an Pfingsten über seine Musik.

Sein Programm besteht aus doppelbödigen, ironischen, nachdenklichen, manchmal auch etwas schrägen Eigenkompositionen. Es sind humorvolle und fantasievolle Alltagsgeschichten, musikalisch viels(a)itig mit der Gitarre untermauert.

Stefan Heimo ist nun seit 25 Jahren mit seinen Mundartchansons unterwegs.»

Quelle: stefanheimo.ch

Ein toller Radiosommer 2025

Im BeO-Sommerprogramm begleiten wir die Hörer und Hörerinnen durch den Sommer.

Dieses Jahr durften wir 25 Personen mit einem Gutschein des Gelati-Bus beglücken, verlosten Familieneintritte in den Europapark oder das Rulantica, die dann im Herbst mit einer Carreise eingelöst werden.



Im BeO-Dolce-Vita hatten wir zum 9. Mal die fachkundige Unterstützung von Sänger Roberto Brigante, der zusammen mit den Moderatoren italienische Leichtigkeit mit Musik verbreitete und Gutscheine für Pizzerien der Region verlost.

Morgens spielten unsere Hörerinnen gegen Knackknüsse von anderen Hörern. Überstanden deren Knackknüsse fünf Runden, ging der Preis an sie, und sonst an die Person, die es geschafft hatte, sie zu knacken. Wir haben viele kreative Knackknüsse erhalten, vielen Dank dafür!

Im BeO-Champion spielten Vereine oder Cliques gegeneinander. Die Gewinner freuen sich aufs Paintballspielen, Elektro-Wakeboarden, Trottibiken, den Ausflug in den Seilpark und aufs Aareböötle.

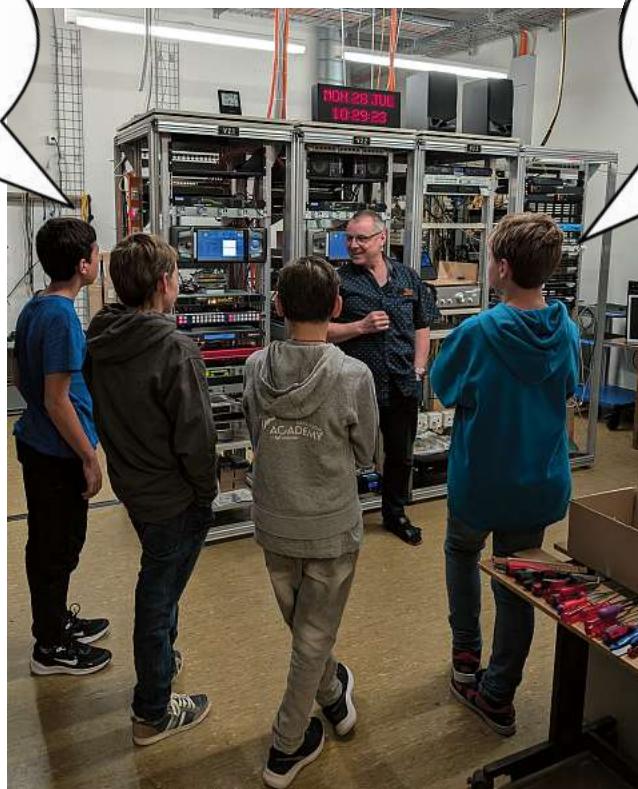
Zudem spielten wir ein Radioduell gegen Radio Munot. Dieses ist in Schaffhausen zu Hause, und während einer Woche stellen wir uns gegenseitig täglich verschiedene, auch regionale Wissensfragen. Unser Yanick Eschler erspielte sich souverän den Sieg. 8:3 stand es am Ende der Woche!

Ferienpässe

In den Sommerferien ist Ferienpass-Zeit! Radio BeO durfte drei Führungen anbieten, und zwar für die Regionen Niedersimmental, Thun und Obersimmental.

Danke vielmals!
Bedanke mich auch noch mal
herzlichst für
das tolle und höchst interessante
Programm heute Vormittag bei
Radio BeO.

Danke
vielmal für den tollen
Tag bei Radio BeO. Es hat Spass
gemacht und ich konnte auch etwas
lernen.
Wünsche allen eine gute Zeit.
Vielleicht sehen wir uns ja wieder
einmal bei Radio BeO.



Thomas Arm,
stellvertretender Leiter der
IT, erklärt die Möglichkeiten
und Tücken der Technik.

«Mini Heimat»

Was ist Heimat?

Eine Frage, unzählige Antworten. Ist es ein Ort, ein Gefühl, oder sind es Personen?

Im Sommerprogramm sind wir dieser Frage nachgegangen, mit prominenten Personen aus dem Berner Oberland im «BeO-bi-de-Lüt: Mini Heimat».

Der Thuner Musiker **Sivilian** wählte für das Gespräch den Thuner Strämu.

Aufgewachsen in Goldiwil, hat er viele Stunden seiner Jugend im Strämu verbracht. Jetzt wohnt er in Zürich. Für ihn sind es vor allem die Menschen, welche für ihn eine Heimat ausmachen. Und obwohl seine Eltern nicht mehr in Goldiwil wohnen, ist Thun für ihn trotzdem noch ein Zuhause.

Sivilian erzählte uns auch, wie es für ihn war, als queere Person in Goldiwil aufzuwachsen, und dass er an Zürich schätzt, dass immer etwas läuft.



Mit der Politikerin **Alice Kropf** trafen wir uns auf dem Mühliplatz in Thun. In der Stadt, in der sie sich auch aktiv als Grossrätin einsetzt.

Für sie hat Heimat mit Vertrautheit zu tun, sie fühlt sich zu Hause, wenn jemand die gleiche Sprache spricht oder die gleichen Werte und Haltungen hat wie sie. Abschalten kann sie besonders gut im Oberland, wenn sie mit dem Fahrrad unterwegs ist.

Das Gespräch mit dem FC-Thun-Präsidenten **Andres Gerber** fand auf dem Fussballplatz in Schönenried statt. Der FC Thun befand sich dort gerade im Trainingslager.

Andres sprach darüber, dass der Club zwar auch für ihn Heimat bedeutet, aber vor allem das Berner Oberland seine Heimat ist. Er erinnerte sich an seine Karriere zurück, und dass er früher als Spieler nie gedacht hätte, jemals Sportchef oder gar Präsident des FC Thun zu werden.



Bei **Marc Amacher** war der Ort für

das Treffen schnell gefunden: «Obn am See», am Brienzersee. Dort, wo er als Jugendlicher unzählige Stunden verbracht hat.

Er philosophierte über das Musikmachen, seine Arbeitsrealität und wie sich die Musikbranche über die Jahre verändert hat.

Seine aktuelle Heimat ist in Heimberg, ein altes Bauernhaus, das er mit seiner Familie bewohnt. Auch von seinen Kindern erzählte Marc, wie sie zum Beispiel damit umgegangen waren, wenn er als Musiker einen Auftritt hatte und dadurch nicht zu Hause war.



Der Gleitschirmprofi **Patrick von Känel** lud uns in sein Zuhause in Kandersteg ein.

Dort fühlt er sich nun definitiv angekommen, obwohl es Zeiten gab, wo er nicht gedacht hätte, dass er jemals im Chalet seiner Grosseltern oder überhaupt in Kandersteg wohnen würde.

Patrick hat das Chalet neu gestaltet und modernisiert und fühlt sich dort nun sehr wohl. Das nicht zuletzt auch wegen seiner Frau

und seinen zwei Kindern, die für ihn mit das Wichtigste sind, um sich wirklich zu Hause zu fühlen.

Doch ohne das Gleitschirmfliegen könnte Patrick nicht sein. Obwohl er sich nun endgültig angekommen fühlt, eine Familie hat und sehr glücklich ist, kann er sich

nicht vorstellen, damit aufzuhören, schwierige Manöver zu fliegen.

BeO-Baditour

Wo findet der Sommer im Berner Oberland statt?

Natürlich in den Freibädern der Region! Darum schickten wir an jedem Samstag in den Sommerferien einen Moderator oder eine Moderatorin auf eine Reise. Vollbepackt mit aufblasbaren Wasserbällen und Kissen und dem Beschallungssystem erkundeten wir die Badis. Vor Ort kamen auch immer Musiker und Musikerinnen aus dem Berner Oberland mit dazu.



Im **Freibad Spiez** war der Musiker Jesse bei Nick Kohli zu Gast. Neben Interviews auf Radio BeO duellierten sich die beiden beim Aufblasen der Wasserbälle und Billardspielen. Am Schluss gab es ein Unentschieden. Jesse hatte seine Gitarre im Gepäck und spielte vor Ort und über Radio BeO einen seiner Songs.

Im **Bödelibad Interlaken** durfte Severin Bürki die Musikerin Julia Leon empfangen. Auch sie hatte ihre Gitarre mitgebracht. Für die Liveschaltung des Songs hatten sie sich einen spektakulären Ort ausgesucht: den 10-Meter-Sprungturm. Runter ging es für die beiden dann aber wieder über die Leiter.

Im **Strandbad Thun** war Severin Bürki vor Ort, zusammen mit der Sängerin Amaya Gloor. Sie erzählte uns, wie sie zum Singen kam und wie ihre Karriere aktuell aufwärtsgeht. Sie spazierten im Strämu und unterhielten sich über die wunderschöne Aussicht auf ihre Oberländer Heimat.

Im **Strandbad Bönigen** besuchte der Sänger Marc Amacher Nick Kohli. Er brachte uns noch in seinem dicht gedrängten Programm unter. Im See stehend gab er unter anderem Auskunft über seine aktuelle Tour.



Im **Freibad Frutigen** war Natalie Krebs vor Ort, allerdings wegen anhaltendem Regen im proppenvollen Hallenbad. Viele Familien erfreuten sich an den Wasserbällen, und später trafen die «Halunken» ein, Anja und Häni.



Sie erzählten von ihren aktuellen Projekten, und auf die Schnelle gab es noch eine

Challenge: Die beiden drehten mit Natalie als Kamerafrau ein lustiges Video, das sie danach auf Social Media veröffentlichten.



Merci den Bademeisterinnen und Bademeistern vor Ort, die uns betreut haben und uns auch am Radio Red und Antwort standen!

Herzlichen Dank auch all den Künstlerinnen und Künstlern, die sich für uns Zeit nahmen!



Verlängerung von UKW gefordert

Weiterhin gilt, dass die Verbreitung von Radioprogrammen via UKW Ende 2026 in der Schweiz eingestellt wird. Die SRG hat sich bereits von UKW verabschiedet und hat dadurch im ersten Halbjahr 2025 einen hohen Hörerrückgang zu verzeichnen.

Ein solcher Rückgang hätte für die Privatradios fatale Auswirkungen (Rückgang der Werbeeinnahmen). Daher unterstützen die Radioverbände eine erneute Verlängerung von UKW. Es werden momentan laufend Gespräche mit Parteien und Politikern geführt. Aktuell liegen dem Nationalrat drei Motionen zur Weiterführung von UKW vor.

Radio BeO hat sich immer für die Verbreitungsart UKW ausgesprochen und unterstützt das Vorgehen. An der letzten Hauptversammlung des Fördervereins Radio BeO wurde ebenfalls gefordert, dass sich die Verantwortlichen von Radio BeO zugunsten von UKW einsetzen.

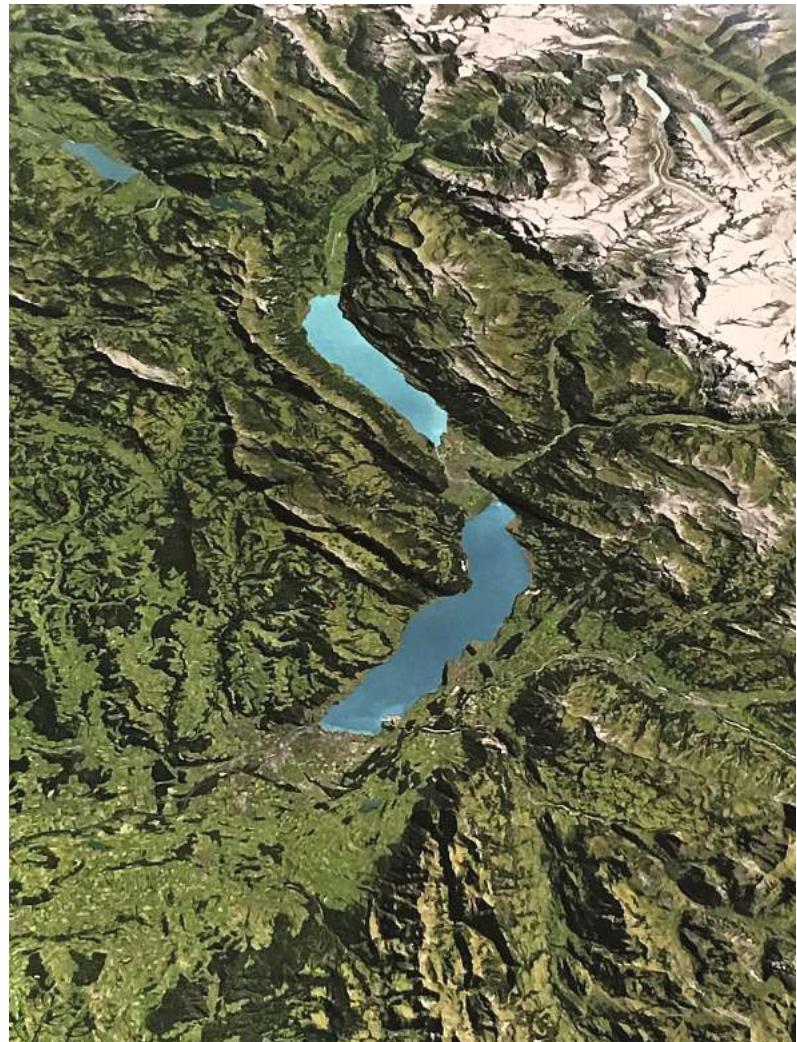
Diesem Anliegen, wie auch zahlreichen Rückmeldungen aus der Hörerschaft, wird damit Rechnung getragen.

Täglich 56 Minuten Regio-News

Seit 2020 untersucht das Forschungsinstitut **Publicom AG** das Programm von Radio BeO und schaut u. a. auf die Einhaltung der quantitativen Mindestvorgaben. Diese Vorgaben werden in der Radiokonzession des Bundes festgehalten.

Demzufolge muss Radio BeO im Sendegebiet die Hörerschaft täglich mit mindestens 30 Minuten relevanten Regionalinformationen versorgen.

Im Untersuchungsjahr 2024 verbreitete Radio BeO werktags rund 56 Minuten Informationen aus dem Sendegebiet. Diese Werte bestätigen einmal mehr die regionale Ausrichtung des Programms und das Bekenntnis zum Service public régional.



Ausschnitt: unser BeO-Land
Live Map Switzerland Verkehrshaus Luzern



Radio BeO ist für ausserordentliche Lagen vorbereitet

*Martin Muerner
Leiter Public Affairs Radio BeO*

Die Naturkatastrophe ereignete sich am 28. Mai 2025. An diesem Mittwoch donnerten vom Birchgletscher rund 9 Millionen Kubikmeter Gestein und Eis auf das Dorf Blatten im Lötsental nieder. Über 130 Häuser, wie auch die Kirche, wurden zerstört. Das Dorf Blatten verschwand von der Landkarte.

Geologen und der Krisenstab beobachteten seit Monaten die gesamte Gegend und veranlassten, dass am 19. Mai alle Bewohnerinnen und Bewohner von Blatten ihr Dorf innert zwei Stunden zu verlassen hatten.

Bei solchen Katastrophen ist die Orientierung der betroffenen Bevölkerung äusserst wichtig. Bei der Katastrophe von Blatten spielte das private Walliser Regionalradio «Rottu» eine sehr wichtige Rolle: Es informierte die betroffenen Menschen ausführlich, und dies über Wochen hinweg.

Diese redaktionelle Leistung der Kolleginnen und Kollegen im Wallis ist nicht nur zu loben, sondern auch zu danken. Genau bei solch schrecklichen ausserordentlichen Lagen bedeuten Privatradios eine wichtige Stütze für die Bevölkerung.

Natürlich hoffe ich, dass solche schlimmen Ereignisse nicht mehr stattfinden. Vor allem auch, dass sie nicht im Berner Oberland passieren.

Trotzdem muss man vorbereitet sein. Deshalb wollte ich von den Verantwortlichen von Radio BeO wissen, wie denn unser Radio BeO auf ein etwaiges schlimmes Unglück in unserem Sendegebiet vorbereitet ist.



Adrian Durtschi, du bist Co-Geschäftsleiter, Programmleiter und ehemaliger Chefredaktor von Radio BeO. Das Unglück von Blatten hat gezeigt, welche Bedeutung ein Regionalradio in solch ausserordentlichen Situationen hat, um die Menschen zu informieren. Wie wichtig ist die Arbeit eines Regionalradios, wie Radio BeO eines ist, bei solchen Ereignissen?

Sehr wichtig. Bei einem grösseren Ereignis wollen die Menschen wissen, was passiert ist, und das Informationsbedürfnis ist riesig. Logischerweise schaut man zuerst, wo man aktuelle Nachrichten bekommt. Heute über das Internet, Handy und das Radio, da diese Medien Informationen sehr schnell verbreiten können. Beim Sturm Lothar, dem Lawinenwinter 1999 oder den Hochwasser 1999 oder 2005 hatten wir auf einen Schlag mehr als die doppelte Hörerschaft. Führungsorgane konnten ihre Anweisungen übermitteln, die Bevölkerung wurde von Fachleuten über das Ausmass der Ereignisse und der Gefahren ständig aktuell informiert (Updates) und viele weitere wichtige «Dienstleistungen» konnte Radio BeO in diesen Krisenzeiten – auch dank authentischen und glaubwürdigen Interviews – über den Sender zur Verfügung stellen.

Oliver Grunder, du bist Redaktionsleiter von Radio BeO. Natürlich hoffen wir, dass sich im BeO-Land nie ein solches Unglück wie in Blatten ereignet. Wie ist die Redaktion von Radio BeO vorbereitet, sollte sich ein solches Unglück trotzdem ereignen?

Unglücke zu vergleichen ist schwierig – Hochwassersituationen oder Murgänge haben wir aber durchaus schon erlebt und darüber berichtet.

*In solchen Fällen probieren wir, die Bevölkerung so schnell und emotionsbefreit wie möglich zu informieren: Unsere Redaktion ist unter der Woche durchgehend von 05:00 Uhr bis 22:00 Uhr besetzt, daneben haben wir Redaktor*innen überall im Berner Oberland, die wir im Notfall aufbieten können. Wir haben grundsätzlich Notfallkonzepte, kennen die Akteur*innen und können sie im Normalfall auch erreichen. Wir versuchen möglichst schnell Einschätzungen der Behörden zu erhalten, diese einzuordnen und im Radio wiederzugeben. Daneben sind wir auch Sprachrohr der Behörden, falls es um Alertswiss-Meldungen oder Evakuierungen gehen würde. Auch in Zeiten des Internets bleibt das Radio schnell.*



Adrian Durtschi, links im Bild, Programmleiter, und Oliver Grunder, Redaktionsleiter von Radio BeO beim Check von möglichen Ereignissen.

Wie sind deine bisherigen Erfahrungen, was ausserordentliche Lagen im BeO-Land betrifft?

Beim Murgang beim Milibach in Brienz letztes Jahr wurde ich als Hilfe ins Studio aufgeboten und habe die Kommunikation mit den Behörden aufgenommen, um möglichst schnell ein Bild der Lage zu erhalten und dieses Bild akustisch auch in die Oberländer Stuben zu bringen. Relativ schnell konnte dabei mehr oder weniger entwarnt werden, und so konnte Radio BeO vermelden, dass Brienz Glück im Unglück hatte. Ebenso habe ich bei verschiedenen Hochwassern aus dem Berner Oberland berichtet. Meine Erfahrung ist, dass die Menschen schnell informiert werden wollten und trotzdem dankbar um Zurückhaltung waren. Diesem Anspruch wollen wir bei Radio BeO weiterhin gerecht werden

Adrian Durtschi und Oliver Grunder; ich danke euch herzlich für eure Antworten und für eure grossartige Arbeit zusammen mit dem ganzen BeO-Team.

Es ist gut und wichtig, dass Radio BeO nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch in der Zukunft bei ausserordentlichen Lagen die betroffenen Menschen bestens und vor allem schnell informiert.



Joël Käufeler im Gespräch mit Lucien Dähler, Neuzugang Michael Heule, und Mauro Lustrinelli (von links).

Trainingslager als Grundstein für den Traumstart in der Super League

Der Aufstieg ist geschafft – nach fünf langen Jahren kehrt der FC Thun endlich zurück in die höchste Schweizer Spielklasse. Das lang ersehnte Ziel wurde erreicht, doch mit dem Aufstieg beginnt auch ein neues Kapitel. Klar war deshalb von Beginn an: Die Vorbereitung auf die Super-League-Saison ist entscheidend.

Ein zentrales Element dieser Vorbereitung war das Trainingslager in der ersten Juli-Woche, dass die Thuner im idyllischen Saanerland absolvierten. Radio BeO wollte diesen bedeutenden Moment hautnah miterleben. Gegen Ende der Trainingswoche stattete unser Sportchef Joël Käufeler dem Team einen Besuch ab – und sammelte dabei spannende Eindrücke.

Untergebracht war das Team im komfortablen Hotel Ermitage in Schönried, trainiert wurde auf dem Naturrasen des FC Sarina in Saanen. Die Woche war intensiv, fordernd, aber auch geprägt von Teamgeist und guter Stimmung. Verteidiger Lucien Dähler zeigte sich begeistert: Das Trainingslager sei hervorragend gewesen, die Platzverhältnisse top. So konnte man sich gezielt auf die geplanten Inhalte konzentrieren.

Im Fokus stand vor allem die Arbeit an der Defensive – und am Zusammenhalt im Team. Perfektes Timing also,

dass am Mittwoch, 2. Juli 2025, Neuzugang Michael Heule vom Stade Lausanne-Ouchy zum Team stiess. Eine ideale Gelegenheit, um sich in die Mannschaft zu integrieren.

Auch abseits des Platzes kam keine Langeweile auf. Ein Besuch beim Beach Gstaad sorgte für Abwechslung, und in ruhigeren Momenten waren Kartenspiele, Billard oder das Verfolgen der Women's EURO 2025 angesagt.

Am Freitag folgte dann der Härtetest: In einem Testspiel über 120 Minuten traf der FC Thun auf den Super-League-Konkurrenten FC Sion. Michael Heule stand dabei gleich in der Startelf. Das Spiel endete 1:1, das Thuner Tor erzielte Elmin Rastoder bereits in der 5. Minute. Trotz Testspiel-Charakter ging es auf dem Feld hitzig zur Sache – ein gutes Zeichen, wie Lucien Dähler fand: «Wenn man für einen Super-League-Gegner unangenehm zu bespielen ist, spricht das für uns.»

Und tatsächlich: Die intensive Vorbereitung hat sich ausgezahlt. Nur rund sechs Wochen später steht der FC Thun nach drei Spieltagen mit dem Punktemaximum da – als erster Aufsteiger überhaupt in der Super-League-Geschichte!

Radio BeO bleibt dran – live bei jedem Spiel dabei!

Auch in der neuen Saison begleitet Radio BeO den FC Thun eng: Neben der Berichterstattung aus dem Trainingslager sind wir neu bei allen Super-League-Partien live vor Ort mit dabei.

Und natürlich gibt es auch weiterhin jeden Montagabend um 18.30 Uhr den beliebten **FC-Thun-Talk**. Die Fans dürfen sich also auf eine umfassende, emotionale und mitreissende Berichterstattung freuen.

Wir wünschen viel Spass – und hoffentlich viele weitere unvergessliche FC Thun-Momente am Radio!

Beach Pro Gstaad 2025 begeistert mit Rekordkulisse und historischem Schweizer Erfolg

Die 25. Ausgabe des Beach Pro Gstaad entwickelte sich einmal mehr zum Publikumsmagneten: Rund 29 000 begeisterte Fans strömten innerhalb von fünf Tagen ins Berner Oberland. Am Wochenende waren sowohl die Tribünen als auch der VIP-Bereich restlos ausverkauft – Gstaad im Ausnahmezustand.

Am Samstag war auch Radio BeO vor Ort und verfolgte aus Oberländer Perspektive besonders gespannt das Geschehen rund um das Frauenduo Hüberli/Kernen. Begleitet von strahlendem Sommerwetter verlief das Turnier organisatorisch reibungslos. Turnierdirektor Ruedi Kunz zeigte sich zufrieden – und besonders erfreut darüber, dass das Jubiläum auch intern gefeiert werden konnte. «Ein starkes Zeichen für die gute Stimmung und den erfolgreichen Ablauf hinter den Kulissen», betonte er.

Seit Jahren zählt das Beach Pro Gstaad zu den beliebtesten Stopps der internationalen Beachvolleyball-Tour. Die einzigartige Mischung aus Spitzensport und alpiner Atmosphäre zieht jährlich Tausende Besucherinnen und Besucher an – und schafft es dabei immer wieder, selbst das sonst eher zurückhaltende Schweizer Publikum mitzureißen. Still auf den Rängen sitzen? Fehlanzeige! Bei jedem kurzen Spielunterbruch bringt der Stadion-DJ die Menge mit treibenden Beats zum Tanzen – nicht selten sind dabei sogar einstudierte Choreografien zu sehen. Ein farbenfrohes, lebendiges Spektakel!

Sportlicher Höhepunkt: Historischer Finalsonntag für die Schweiz

Auch sportlich sorgte das Turnier für Euphorie: Erstmals in der Geschichte des Beach Pro Gstaad standen zwei Schweizer Frauenteams am Finalsonntag im Einsatz – ein historischer Moment. Während Anouk und Zoé Vergé-Dépré sich die Bronzemedaille sicherten, belegten Tanja Hüberli und die Spiezerin Leona Kernen einen starken vierten Platz. Im rein schweizerischen Duell um Rang drei mussten sich Hüberli/Kernen geschlagen geben. Sie fanden nur schwer in ihren Rhythmus und taten sich mit dem Abschluss ihrer Angriffe schwer. Dennoch bleibt ihr Auftritt beachtlich. Der vierte Rang ist ein Achtungserfolg für das neu formierte Duo und ein weiterer Beweis für das hohe Niveau des Schweizer Frauen-Beachvolleyballs.

Der Turniersieg ging bei den Männern an das katarische Duo Ahmed/Cherif, bei den Frauen triumphierten Nuss/Brasher aus den USA.



Leona Kernen und Tanja Hüberli mit Joël Käufeler im Doppelinterview.

Joël Käufeler, Sportchef Radio BeO



Die Schweizerinnen im packenden Duell.

Der Glöckner von Notre Dame

Ein Mix aus Tragik, Humor und Alpenzauber

Es ist ein ernstes, ja zutiefst trauriges Thema, das die Geschichte des «Glöckners von Notre Dame» prägt: Einsamkeit, Ausgrenzung und der Kampf um Menschlichkeit. Doch die Thunerseespiele haben in ihrer neuen Inszenierung bewiesen, dass auch schwere Kost Platz für Leichtigkeit und überraschenden Humor bietet. Alles verpackt in einem ungewöhnlichen Bühnenaufbau – ein nüchterner Gerüstbau mit Absperrbändern dominiert das Bühnenbild.



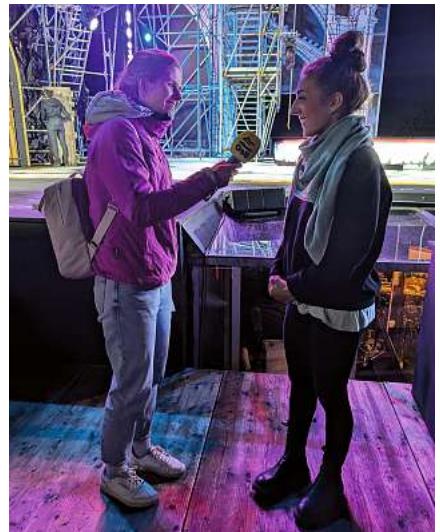
Isabelle Rupa, die als Esmeralda glänzte. Eine Rolle, die für sie eine Herzensangelegenheit ist. «Bereits als Kind trug ich ein Esmeralda-Kostüm», verriet sie im anschliessenden Interview mit Radio-BeO-Redaktorin Christine Lüthi. Auch hinter den Kulissen gab es Anekdoten: Der Choreograf Jonathan Huor sprach von «trockener und nasser Variante» der Choreografien – bei der Vorpremiere habe man sich leider für die falsche entschieden. Das zeigte sich durch einen Ausrutscher auf der noch etwas nassen Bühne von Quasimodos Vater gleich zu Beginn der Aufführung. Glücklicherweise konnte er sich jedoch geschickt auffangen und blieb unverletzt.

Auch lokale Künstler standen im Rampenlicht. So etwa Lesley Zellweger. Die gebürtige Thunerin schloss 2023 in Hamburg ihre Ausbildung zur Musicaldarstellerin ab und ist nun Teil des Ensembles. Für sie ist es ein «megaschönes Gefühl», nach Aufgaben hinter der Bühne und im Chor nun endlich auch als «Profi» Teil der Thunerseespiele sein zu dürfen.

Ein weltberühmtes Disney-Musical im Berner Oberland – getragen von Talenten aus nah und fern.



Lesley Zellweger mit Christine Lüthi.



Christine Lüthi und Sharon Isabelle Rupa.

Radio BeO im Aussenstudio an der OHA



Auch wenn wir es nicht wahrhaben wollen: Der Herbst naht! Ein deutliches Anzeichen ist die OHA, die Oberländische Herbstausstellung vom 29. August bis 7. September 2025.

Dieses Jahr mit der Sonderschau «Mir bure» und wie immer mit uns am Platz, neu an einem etwas anderen Standort und mit einem leicht angepassten Programm: Teile der OHA sendeten wir wiederum live auf Radio BeO, und zusätzlich gab es exklusive Interviews vor Ort an der OHA.

An Abwechslung mangelte es nicht. Hier eine kleine Auswahl der Gäste, die wir begrüssen durften:
Politisch wurde es in den Gesprächen mit Raphael Lanz und Reto Müller, die im Frühling beide für den Regierungsrat kandidieren werden.
Flavia Wasserfallen und Werner Salzmann kamen und zogen ein erstes Fazit über ihre Zeit im Ständerat.



Natalie Krebs traf Miss Miss Chris.



Christian Maurer, Gleitschirmpilot, zu Besuch beim BeO-Moderator Jan Aebi.



Curdin Orlík, ESAF-Kranzgewinner und Bruder des Schwingerkönigs Armon Orlík, im Interview.



Veronica Fusaro mit Nick Kohli.

Sportlich gab es zusammen mit Niklaus Zenger und Simon Anderegg vor dem ESAF (Eidg. Schwing- und Älplerfest) Glarnerland+ (29. bis 31. August) ein Gespräch als Vorschau. Nach dem ESAF zogen Schwinger Bernhard Kämpf und Curdin Orlík Bilanz.

Ab in die Lüfte und in seine Welt ging es mit Gleitschirmprofi Christian Maurer. Und last but not least waren auch vom Fussball Marco Bürki und Shenia Schmid vom FC Thun vertreten.

Musikalisch beeindruckte uns Ralph Güntlisberger von der Gruppe «Heimweh», er sprach über ihr neues Album. Veronica Fusaro erzählte von den vergangenen Monaten und ihren weiteren Karriereschritten, Ritschi über sein neues Album, und Francine Jordi berichtete über ihre aktuellen Projekte.

Externe Programmanalyse

Seit dem Sendestart von Radio BeO 1987 hat sich die Radiolandschaft in der Schweiz stark verändert. Speziell was die Sendegebiete bzw. die Möglichkeit, sein Radioprogramm verbreiten zu lassen, betrifft. Anfänglich war die Verbreitung mit UKW auf das Sendegebiet beschränkt.

Mit der Digitalisierung konnten Radioprogramme via Internet einen erweiterten Hörerkreis erreichen, und dann kam DAB+. Mit DAB+ wurde die Radiolandschaft in der Schweiz neu aufgemischt. Der Hörerschaft stehen sehr viele Sender zur Auswahl, und es reicht nicht mehr, «nur» auf die Regionalität zu setzen.

Radio BeO muss sich diesen Gegebenheiten stellen und hat von einer spezialisierten externen Firma eine Radioprogramm-Studie erstellen lassen, die den Programmverantwortlichen eine Aussensicht vermittelt.

Nach einer repräsentativen Umfrage und anschliessender Auswertung wurden im August dem Kader von Radio BeO die Ergebnisse präsentiert. Anhand der Erkenntnisse dieser Studie und der Empfehlungen wurde der Prozess zur künftigen Programmausrichtung gestartet.

Wie sich Radio BeO positionieren wird (muss), ist bei Redaktionsschluss der BeO-Zytig noch offen.



Ralf Stingl, Geschäftsführer von Brand Support, bei der Präsentation der Programmstudie von Radio BeO. Mit Themen wie Musikausrichtung, Hörerbeteiligung, Moderation, Regio-News oder Unterhaltung setzte man sich kritisch auseinander.

Mobilitätspartnerschaft Radio BeO und Hyundai

In diesem Jahr sind Radio BeO und die Freund & Brönnimann AG aus Thun eine Mobilitätspartnerschaft eingegangen. So sind die Radioleute regelmässig mit einem Hyundai unterwegs.

Beide Autos wurden mit dem BeO-Logo und dem Schriftzug der Hyundai-Garage in Thun (Gwattstrasse) beschriftet.

Das Radioteam ist erfreut und bedankt sich ganz herzlich bei Adrian Leuenberger und Jürg Freund.



Raymond Häsliger, BeO-Co-Geschäftsleiter; Adrian Leuenberger, Verkaufsberater bei Freund & Brönnimann AG; Adrian Durtschi, BeO-Programmleiter; und Jürg Freund, Geschäftsführer der Freund & Brönnimann AG (von links).

BeO an der NEULAND Thun Expo

NEULAND

Die regionale Ausstellung mit Charme

Steinreich

06.–09.11.2025

Erinnerungen

aus der Radio-BeO-Geschichte ...

Radio BeO im Einsatz bei ausserordentlichen Lagen

Martin Muerner, Mitgründer Radio BeO

Es sind nun ziemlich genau 20 Jahre her, als die Schweiz von schweren Unwettern und schlimmen Überschwemmungen getroffen wurde. Besonders betroffen war damals im Sommer 2005 auch unser Sendegebiet. Überall entstanden grosse Schäden; in Brienz verloren zwei Menschen ihr Leben. Die



Uferregionen rund um Brienzer- und Thunersee waren überschwemmt und die Stadt Thun stand vielerorts unter Wasser. Radio BeO war und ist in solchen ausserordentlichen Lagen gefordert. Das war auch 2005 so. Mit SonderSendungen, Spezialeinsätzen und regelmässigen Bulletins haben wir damals die betroffenen Menschen topaktuell informiert. Die Mitarbeitenden der BeO-Redaktion leisteten viele zusätzliche Einsätze und berichteten mit Liveschaltungen direkt aus den betroffenen Gebieten.

Ich erinnere mich, wie wir in der Stadt Thun im Wasser standen und mit Liveschaltungen die Bevölkerung informierten, welche Strassen noch offen waren, welche Gebiete zu meiden waren und ab wann man wieder mit einer gewissen Normalität rechnen durfte.

In ausserordentlichen Lagen ist unser Radio gefordert. Dies war schon im ersten BeO-Jahr 1987 so. Damals trat nach heftigen Unwettern der Saxetenbach in Wilderswil über die Ufer und überschwemmte grosse Teile des Dorfes. Menschen mussten aus Häusern evakuiert werden und die Strasse in die Lütschinentaler wurde gesperrt.

Auch wenn dies nun schon fast 38 Jahre her ist, so sind mir meine Erinnerungen an diesen Einsatz immer noch präsent. Der damalige Geschäftsleiter Thomas Morgenthaler und ich entschieden, dass wir versuchen würden, vor Ort in Wilderswil Liveschaltungen zu machen.

Aber im Gegensatz zu heute gab es damals weder Handys noch Internet.

Zum Glück hatte Thomas die geniale Idee, den privaten CB-Funk unseres Mitarbeiters Mike Parkin direkt ans Mischpult anzuschliessen und mir für den Einsatz ein CB-Funkgerät mitzugeben. Ausgerüstet mit Gummistiefeln, einem guten Regenschutz und natürlich mit einem mobilen Aufnahmegerät, fuhr ich nach Wilderswil. Ich weiss noch, wie ich im überschwemmten Restaurant mit dem Wilderswiler Kommandanten mehrere Liveschaltungen per Funk ins Studio machte. Und wie wir dann später über den Sender Übernachtungsmöglichkeiten für die evakuierten Menschen suchten und diese auch fanden.

Für Radio BeO war dieser Einsatz in Wilderswil eine erste Prüfung, die wir zum Glück bestens bestanden. Unser gerade mal drei Monate altes Radio wurde für diese mediale Hilfe überall gelobt und die Bekanntheit und die Akzeptanz von Radio BeO stiegen massiv.

Auch in den Folgejahren gelang es Radio BeO immer wieder, bei ausserordentlichen Lagen die betroffenen Menschen schnell und ausführlich zu informieren. Das Team von Radio BeO wird dies auch in Zukunft weiterhin zugunsten der Menschen im BeO-Land tun. So erfüllen wir immer wieder den geforderten Service public régional.

Im Bild: Hochwasser in Thun. Der damalige Stadtpräsident, Hansueli von Allmen, im Interview mit Martin Muerner.

Thunfest 2025: Im Zeichen der Hitze



Das Thunfest zeigte sich dieses Jahr von seiner schönsten, aber auch von seiner heißesten Seite. Mit Temperaturen über 30 Grad war der Wunsch der Besucherinnen und Besucher nach Schatten und Abkühlung gross.

Dennoch liessen sich viele Thunerinnen und Thuner das Fest nicht entgehen und sorgten für besondere Stimmung. So auch am Radio-BeO-Stand auf dem Waisenhausplatz, der dank des grossen Andrangs auf dem Fest regen Besuch verzeichnete. Das Glücksrad lockte Jung und Alt an, ebenso wie die gelben Luftballons, sodass zwischenzeitlich sogar Nachschub aus Interlaken organisiert werden musste.

Neu im Programm von Radio BeO war das «Silent-Interview» – eine Premiere, die bei den Gästen auf offene Ohren stiess. Ziel dieses Formats war es, dass sich Teilnehmende in einem «Tête-à-Tête» mit sich und ihrem Gegenüber befassen und so neue Seiten voneinander kennenlernen. Die Resonanz war durchweg positiv; Lob aus allen Richtungen war zu hören.

Wann und wo das Format erneut zum Einsatz kommt, bleibt noch abzuwarten. Fest steht jedoch: Radio BeO wird auch im kommenden Jahr wieder prominent am Thunfest vertreten sein.



Aktuelles aus dem Volksmusik-Team



BeO-Älplergrüss auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg

Während des Sommerprogramms ertönte auch dieses Jahr fünf Wochen lang jeweils am Mittwochabend die Sendung «BeO-Älplergrüss» anstelle des volkstümlichen Wunschkonzerts «schön+gmüetlech».

Die Grüsse konnten vorgängig bis am 16. Juli via Mail oder per Briefpost eingereicht werden. Während der Sendungen gab es 10 bis 12 Live-Telefonate. Mit diesen Möglichkeiten wurden insgesamt wieder über 3000 Grussbotschaften ins BeO-Land verschickt. Die Grüsse kamen auch dieses Jahr aus allen Regionen der Schweiz und sogar darüber hinaus.

Alle bis zum Einsendeschluss eingegangenen Grüsse wurden berücksichtigt. Die nach dem Einsendeschluss eingetroffenen Grussbotschaften fanden jedoch kaum mehr Platz.

Nebst den vielen Grüßen erreichten uns auch Informationen, dass in vielen Alphütten am Mittwochabend richtige Happenings stattgefunden haben. Man traf sich, pflegte die Gemütlichkeit und die Kameradschaft und wartete darauf, Grüsse übers Radio zu erhalten.

Oft arbeiten Menschen auf der Alp, die sich eine Auszeit aus dem Stadtleben nehmen und mit Volksmusik und Jodelgesang eigentlich nichts am Hut haben. Trotzdem kann sich auch bei diesen Leuten plötzlich eine Gänsehaut bilden, wenn ein schöner Jutz oder ein rassiges Örgelistück ihren Älplergruss musikalisch übermittelt. Es freut uns, wenn wir mit unseren volkstümlichen Sendungen also auch Stadt und Land verbinden und sogar das gegenseitige Verständnis stärken und Vorurteile abbauen können.



Toleranz

Tolerant sein bedeutet ja bekanntlich duldsam, nachsichtig, grosszügig, weitherzig usw. Tolerant sein kann aber auch bedeuten, man verzichtet selber auf etwas zugunsten einer anderen Person.

Vor allem am Mittwochabend im volkstümlichen Wunschkonzert «schön+gmüetlech» appellieren wir an eure Toleranz. Da die Anzahl Grüsse und Wünsche die Sendezeit meistens übersteigt, können wir nur eine Auswahl aller eingegangenen Begehrlichkeiten berücksichtigen. Wenn es also genau eure Grüsse mal nicht in die Sendung schaffen, hat dies nichts mit Ignoranz unsererseits zu tun, sondern möglicherweise damit, dass eure Grüsse bereits in der Vorwoche berücksichtigt wurden und dafür jetzt jemand zum Zug kommt, der schon lange nicht mehr aktiv dabei war.

30 Jahre Radio BeO-Stubete-Tour

Auf der Marbachegg im Emmental, im ganzen Berner Oberland und bis ins Wallis durften wir dieses Jahr mit der BeO-Stubete unterwegs sein. Diese live produzierten Sendungen geben den Veranstaltern die Möglichkeit, ihren Betrieb vorzustellen, und bieten eine Plattform für volkstümliche Formationen aller Altersgruppen und Stärkeklassen. Auch im 2026 wird es wieder BeO-Stubeten geben. Falls ihr als Formation einmal dabei sein möchtet, so schickt eure Bewerbung per Mail an volksmusik@radiobeo.ch

Massgeblich am Erfolg dieses Sendeformats beteiligt ist *Urs Breiter*, Spiez.

Seit 30 Jahren ist er für alle technischen Belange zuständig und für die Bedürfnisse der Veranstalter. Er kümmert sich aber auch um das Nervenflattern der Musikantinnen und Musikanten oder organisiert Kaffee, um die Lebensgeister der zuständigen Moderation zu wecken.

Lieber Urs, im Namen des ganzen Stubete-Teams danken wir dir von ganzem Herzen.

BeO-Stubete



Hauptsponsor

KÜHNI:
Baue deinen Traum

Kühni AG, 3435 Ramsei

Im Stubete-Jubiläumsjahr dürfen wir im ganzen Sendegebiet unterwegs sein.

Mit einem Besuch an einer BeO-Stubete können Sie vor Ort direkt miterleben, wie eine Radiosendung produziert wird. Sie geniessen live gespielte Volksmusik und Jodelgesang und unterstützen die Veranstalter und Gastronomen.

Die Termine und Veranstaltungsorte finden Sie auf www.radiobeo.ch/events

Unter der Rubrik «Volkstümlich» sind die Stubeten und auch weitere tolle Anlässe aufgelistet.

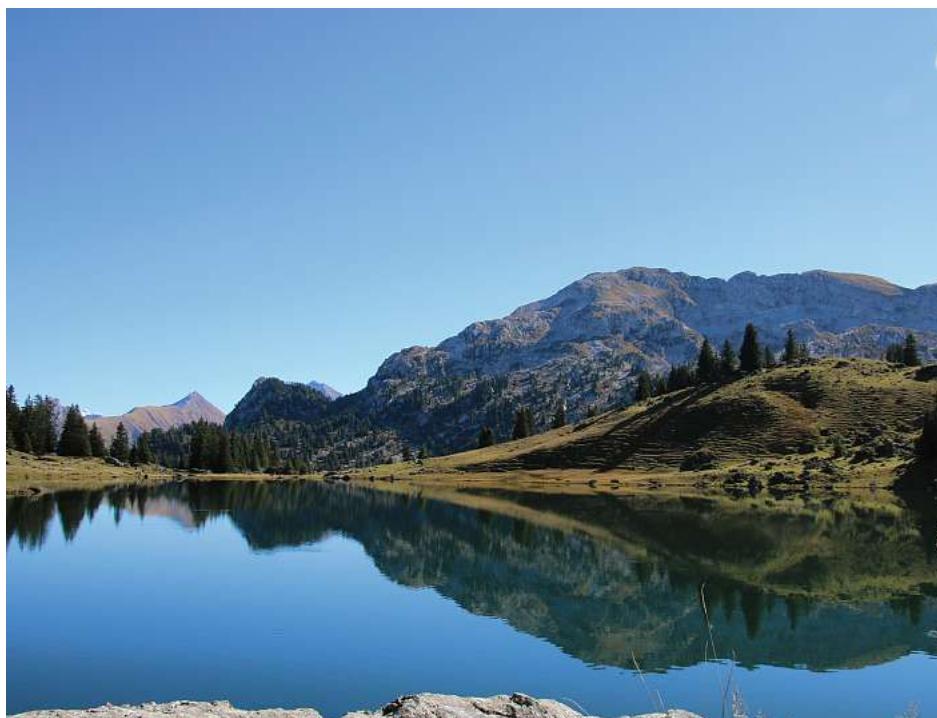
Dank

Das Volksmusik-Team bedankt sich im Namen der Hörerschaft bei der Sendeleitung zu ihrem Bekenntnis zur Schweizer Folklore. Nebst den reinen Volksmusik-Sendern gibt es keine private Radiostation, die der Volksmusik und dem Jodelgesang so viel Sendezeit zur Verfügung stellt.

Diese Tatsache verdanken wir nur Ihnen, liebe Hörerinnen und Hörer. Dank eurem Mitmachen, Zuhören und Weitererzählern sind die Volksmusik-Sendungen seit Jahren ein fester, begehrter und erfolgreicher Bestandteil im Programm von Radio BeO.

Eure Treue und euer Vertrauen motivieren uns, auch weiterhin viel Zeit und Herzblut in die Sendungen zu investieren.

Für das Volksmusik-Team:
Daniel Althaus



Rückblick auf die Jubiläumsreise 40 Jahre Förderverein Radio BeO



Am frühen Morgen startete die Jubiläumsreise des Fördervereins Radio BeO mit dem komfortablen 4*-Bus von Straubhaar Carreisen, Thun.

Die Route führte über den Brünigpass in die Zentralschweiz, bei bester Stimmung und spannenden Gesprächen unter den Teilnehmenden und begleitet von vielen interessanten Reiseinformationen von Bus-Chauffeur Johnny Straubhaar.

In Zug angekommen, stand bereits das nächste Highlight bereit: eine gemütliche, zweistündige Schifffahrt mit dem MS «Zug» auf dem Zugersee. Bei strahlendem Wetter genossen die Mitreisenden die entspannte Fahrt, die beeindruckende Aussicht und das Zusammensein auf dem Wasser.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in bester Ausflugsstimmung.





Léonie Müller für einmal nicht mit Sekretariatsarbeiten für den Förderverein beschäftigt; hier geniesst sie die Fahrt auf dem See zusammen mit Ueli Müller.

Nach der Rückkehr an Land bot ein Stadtrundgang durch Zug interessante Einblicke in die charmante Stadt mit ihrer historischen Altstadt und dem malerischen Seeufer.



Weitere geschichtsträchtige Ziele waren die Hohle Gasse bei Küssnacht und die Tellskapelle. Dort, wo einst Wilhelm Tell dem Landvogt Gessler begegnet sein soll, tauchten wir in ein Stück Schweizer Geschichte ein.

Die Weiterfahrt führte durch die Stadt Luzern und dann via das malerische Entlebuch und Emmental nach Trubschachen, zum Besuch bei Kambly. Dort erwarteten die Gäste feine Biscuit-Spezialitäten.

Mit vielen schönen Eindrücken, angeregten Gesprächen und genussvollen Momenten kehrte die Reisegruppe am Abend ins Berner Oberland zurück.

Manuel F. Honegger, Kassier des Fördervereins Radio BeO, dankte allen für ihre Teilnahme an der Reise und ihre Treue zum Förderverein Radio BeO und Johnny Straubhaar für die schöne Busreise.

Gewinne von November bis Mitte Dezember 2025 bei Radio BeO deinen Skipass für die Jungfrau Ski-Region



Zwei Täler, drei Bergzüge und
211 Kilometer perfekt präparierte Pisten
findest du im Winterparadies vor
Eiger, Mönch und Jungfrau.

Neue Gesichter – neue BeO-Leute



Patricia Mutti

News-Redaktion
seit August 2025

Bei Radio BeO weil:

Ich nach meinem Studium im Journalismus einsteigen wollte und ich hier auf der Redaktion jeden Tag etwas Neues lerne und mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammenarbeite.

Tollste Begegnung bei Radio BeO:

Ich bin noch nicht lange dabei, daher bis jetzt: Alle lieben Mitarbeiter:innen bei Radio BeO.

In dem habe ich ein Diplom:

Bachelor in Journalismus und Kommunikation.

Wäre ich eine Comic- / Filmfigur, dann wäre dies:

Betty Cooper von der Serie Riverdale.

Meine Superhelden-Kraft:

Organisiertes Chaos in allen Lebensbereichen, Dinge verlieren und (manchmal) wiederfinden, und das alles mit einem Lächeln überspielen.

Das würden wohl andere über mich sagen:

Spontan und herzlich, wenn nicht hungrig, und immer dabei, etwas zu unternehmen.

Dieses Zitat gefällt mir:

«Üsi Geburt isch zuefällig, und das macht üs alli glich.»

Und was mache ich noch regelmässig mit Freude?

Podcasts und Musik hören, an Konzerte, ins Kino & Theater gehen, Joggen und verschiedene Sportarten ausprobieren!

Beste Konzerte:

Mehrmals Kraftklub an Openairs und natürlich Patent Ochsner unplugged im Kultur Casino Bern.

Impressum

BeO-Zytig
Organ des Fördervereins
Radio BeO

erscheint
vierteljährlich

Auflage
4 600 Exemplare

Herausgeber
Förderverein Radio BeO
Postfach 209, 3800 Interlaken
Telefon 033 888 88 86
verein@radiobeo.ch

Redaktion
Adrian Durtschi, Manuel F.
Honegger, Martin Muerner, Daniel
Althaus, Natalie Krebs, Chico
Koch, Joël Käufeler, Christine Lüthi

Korrektorat
Urte Knefeli

Werbung, Inserate
Werbeabteilung Radio BeO
Telefon 033 888 88 30

Layout, Gestaltung
Nicole Camenzind, Radio BeO

Druck
Merkur Medien AG

Programmraster 2025

Zeit	Montag
05:30	BeO-Morgue 06:00 BeO-Info mit Regio- wärter 06:30 BeO-Morgenthema us dr Region
06:45	BeO-Knacknuss 07:00 BeO-Info 07:15 Wetter-Talk
07:30	BeO-Sport
07:45	BeO-bird-e-Lüt
08:00	BeO-Info mit Regio- wärter 08:15 BeO-Champion 08:35 BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag 09:00 BeO-Hit-Music mit Beo-Café-Grüess 10:15 BeO-VK 10:30 BeO-Album-Special 10:45 BeO-Klatsch+Ratsch 11:00 BeO-Info mit Regio- wärter 11:15 BeO-Fabesthema 11:30 BeO-Höretträff 11:45 BeO-Zählm vom Tag
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regio- wärter 12:15 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 12:45 BeO-Tagesthema 13:00 BeO-Info mit Regio- wärter 13:15 BeO-richtigquiz 13:30 Beo-CH-Pop
14:00	BeO-Hit-Music 14:30 Dr Songwunsch us dr Höferschaft
16:00	BeO-Abe - mit Beo-i Firabe 16:00 BeO-Info mit Regio- wärter 16:15 BeO-Klatsch+Ratsch 16:45 BeO-bird-e-Lüt 17:00 BeO-Info mit Regio- wärter 17:15 Beo-Fabesthema 17:30 Beo-Abethema us dr Region 17:45 BeO-Strasse-Quiz 18:00 BeO-Info mit Regio- wärter 18:15 Beo-Abalnei 18:30 BeO-Abethema us dr Region 18:45 Ausblick auf den nächsten Tag
19:00	BeO-Mäntig-Abe 19:00 Volkstümliche BeO- Wunschk-Box 21:00 Beo-Music-Special
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Dienstag
05:30	BeO-Morgé
06:00	BeO-Info mit Regio- wätter
06:30	BeO-Morgenthema us dr Region
06:45	BeO-Knacknuss
07:00	BeO-Info
07:15	Wetter-Talk
07:30	Beo-Sport
07:45	Beo-bi-de-tüt
08:00	Beo-Info mit Regio- wätter
08:15	Beo-Champion
08:35	Beo-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag
09:00	Beo-Hit-Music mit Beo-Café-Grüess
10:15	Beo-VK
10:30	Beo-Album-Special
10:45	Beo-Katsch+Ratsch
11:00	Beo-Info mit Regio- wätter
11:15	Beo-Fabesthema
11:30	Beo-Höretäff
11:45	Beo-Zähl vom Tag
12:00	BeO-Mittag
12:00	Beo-Info mit Regio- wätter
12:15	Beo-Mittags-Quiz
12:30	Beo-Mittagsthema us dr Region
12:45	Beo-Tagesthema
13:00	Beo-Info mit Regio- wätter
13:15	Beo-Ichoufquiz
13:30	Beo-Comedy «Chällertron»
14:00	BeO-Hit-Music
14:30	Dr Songwunsch us dr Höferschaft
16:00	BeO-Abe - mit Beo-i Flirabe
16:00	Beo-Info mit Regio- wätter
16:15	Beo-Kätsch+Tratsch
16:45	Beo-bi-de-tüt:
17:00	Beo-Info mit Regio- wätter
17:15	Beo-Tagesthema
17:30	Beo-Abethema us dr Region
17:45	Beo-Straße-Quiz
18:00	Beo-Info mit Regio- wätter
18:15	Beo-JahNé
18:30	Beo-Abethema us dr Region
18:45	Ausblick auf den nächsten Tag
19:00	BeO-Zischig-Abé
19:00	Beo-Hit-Music
20:00	Beo-Kircheptro- gramm
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Mittwoch
05:30	BeO-Morge
06:00	BeO-Info mit Regio- wätter
06:30	BeO-Morgenthema us dr Region
06:45	BeO-Knacknuss
07:00	BeO-Info
07:15	Wetter-Talk
07:30	BeO-Sport
07:45	BeO-birdie-tüt
08:00	BeO-Info mit Regio- wätter
08:15	BeO-Champion
08:35	BeO-Café-Grüess
09:00	BeO-Vormittag
09:00	BeO-Hit-Music mit BeO-Café-Grüß
10:15	BeO-VK
10:30	BeO-Album-Special
10:45	BeO-Klatsch+Ratsch
11:00	BeO-Info mit Regio- wätter
11:15	BeO-Fragesthema
11:30	BeO-Höretäff
11:45	BeO-Zähl vom Tag
12:00	BeO-Mittag
12:00	BeO-Info mit Regio- wätter
12:15	BeO-Mittags-Quiz
12:30	BeO-Mittagsthema us dr Region
12:45	BeO-Tagessthema
13:00	BeO-Info mit Regio- wätter
13:15	BeO-Ichoufusquiz
13:30	BeO-Dings-da
14:00	BeO-Hit-Music
14:30	Dr Songwunsch us dr Hörschaft
16:00	BeO-Abe - mit BeO i Flirabe
16:00	BeO-Info mit Regio- wätter
16:15	BeO-Klatsch+Tratsch
16:45	BeO-birdie-tüt
17:00	BeO-Info mit Regio- wätter
17:15	Mündart
17:30	BeO-Abethema us dr Region
17:45	BeO-Straße-Quiz
18:00	BeO-Info mit Regio- wätter
18:15	BeO-Ja Nei
18:30	BeO-Abethema us dr Region
18:45	Ausblick auf den nächsten Tag
19:00	BeO-Mittwoch-Abé
19:00	BeO-Schön u grüntech
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Donnerstag
05:30	BeO-Morgenwetter 06:00 BeO-Info mit Regio-Wetter 06:30 BeO-Morgenthema us dr Region
06:45	BeO-Klatschnuss 07:00 BeO-Info 07:15 Wetter-Talk
07:30	BeO-Sport 07:45 BeO-birdie-tüt 08:00 BeO-Info mit Regio-Wetter 08:15 BeO-Champion 08:35 BeO-Caffe-Griess
09:00	BeOVormittag 09:00 BeO-Hit-Music mit Beo-Café-Grüßes 10:15 BeO-VK 10:30 BeO-Album-Special 10:45 BeO-Klatsch+Ratsch 11:00 BeO-Info mit Regio-Wetter 11:15 BeO-Fabesthema 11:30 BeO-Hörerträff 11:45 BeO-Zahl vom Tag
12:00	BeO-Mittag 12:00 BeO-Info mit Regio-Wetter 12:15 BeO-Mittags-Quiz 12:30 BeO-Mittagsthema us dr Region 12:45 BeO-Tagsthema 13:00 BeO-Info mit Regio-Wetter 13:15 BeO-IchtroufsQuiz 13:30 BeO-Medien-Comer
14:00	BeO-Hit-Music 14:30 Dr-Songwunsch us dr Hörschaft
16:00	BeO-Abe - mit Beo i Flirabe 16:00 Beo-Info mit Regio-Wetter 16:15 Beo-Klatsch+Tratsch 16:45 Beo-birdie-tüt 17:00 Beo-Info mit Regio-Wetter 17:15 Dälatkwoert erkenne 17:30 Beo-Abenthema us dr Region 17:45 Beo-Straße-Quiz 18:00 Beo-Info mit Regio-Wetter 18:15 Beo-Abenl 18:30 Beo-Abenthema us dr Region 18:45 Ausblick auf den nächsten Tag
19:00	BeO-Domnachtig-Abé 19:00 Beo-Hit-Music 20:00 Beo-Soundcheck Beo-Promi-Sund
22:00	BeO-Nacht

Zeit	Freitag
05:30	BeO-Morgen
06:00	BeO-Info mit Regio- wetter
06:30	BeO-Morgenthema us dr Region
06:45	BeO-Knackruss
07:00	BeO-Info
07:15	Wetter-Talk
07:30	BeO-Sport
07:45	BeO-bi-de-Lüt
08:00	BeO-Info mit Regio- wetter
08:15	BeO-Champion
08:35	BeO-Café Grüess
09:00	BeO-Vormittag
09:00	BeO-Hit-Music mit BeO-Café-Grieß
10:15	BeO-VK
10:30	BeO-Album-Special
10:45	BeO-Klatsch-Tratsch
11:00	BeO-Info mit Regio- wetter
11:15	BeO-Hörfestthema
11:30	BeO-Zahl vom Tag
12:00	BeO-Mittag
12:00	BeO-Info mit Regio- wetter
12:15	BeO-Mittags-Quiz
12:30	BeO-Mittagsthema us dr Region
12:45	BeO-Tagesthemma
13:00	BeO-Info mit Regio- wetter
13:15	BeO-1choufsQuiz
13:30	«D Song vor Wuches»
14:00	BeO-Hit-Music
14:30	Dr. Songwunsch us dr Höferschaft
16:00	BeO-Abe - mit Beo- Mitzdrin
16:00	BeO-Info mit Regio- wetter
16:15	BeO-Flyabes-Bier
16:30	BeO-Mitzdrin
16:45	BeO-bi-de-Lüt
17:00	BeO-Info mit Regio- wetter
17:15	BeO-Mitzdrin
17:30	BeO-Abethema us dr Region
17:45	BeO-Strasse-Quiz
18:00	BeO-Info mit Regio- wetter
18:15	Beo-La-Nei
18:30	BeO-Abethema us dr Region
18:45	BeO-Mitzdrin
19:00	Beo-Flying-Abe
19:00	19:00 Beo-Hit-Music
20:00	20:00 Beo-Country
22:00	Beo-Nacht



Programmraoster 2025

28 BeO-Zytig

Antwortkarte

Ja, ich/wir möchte/n gerne

- Mitglied des Fördervereins Radio BeO werden (Jahresbeitrag 2025 Fr. 30.–)
- Adresskorrektur Frau Herr
- Gratis-BeO-Monatskalender 2026

Bitte
frankieren

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Unterschrift _____

**Förderverein
Radio BeO
Postfach 209
3800 Interlaken**



produziert.
konzipiert.
gestaltet.

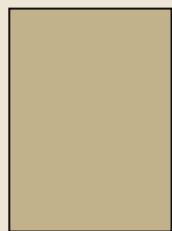


merkur
merkurmedien.ch



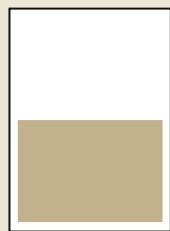
**Wir danken unseren Hörerinnen und Hörern herzlich für
Ihre Unterstützung und wünschen sonnige und bunte
Herbsttage!
Ihr Radio-BeO-Team.**

Inserate



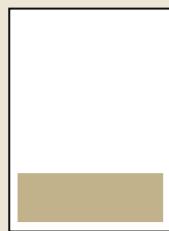
1 Seite

RA: 210 x 297 mm
CHF 930.–
CHF 1990.– (4. Umschlagseite)
CHF 1000.– (½ Seite, 4. Umschlagseite)



½ Seite

SSP: 180 x 131 mm
CHF 480.–
RA = randabfallend + 3 mm Beschnittzugabe auf jeder Seite



¼ Seite

SSP: 180 x 63 mm
CHF 280.–
Die Preise verstehen sich pro Ausgabe, exkl. MwSt. und für druckfertig gelieferte Unterlagen bzw. Daten.



⅛ Seite

SSP: 180 x 29 mm
CHF 160.–
SSP = Satzspiegel

Wiederholungsrabatt 2-mal: 10%, 3-mal: 20%; 4-mal: 25%

Mediadaten

- Auflage: ca. 5000 Ex. – Druck: Offset 4-farbig – Format: 210 x 297 mm
Erscheinungsweise: – Frühling: Ende März (Anzeigenschluss Ende Februar)
– Sommer: Ende Juni (Anzeigenschluss Ende Mai)
– Herbst: Mitte September (Anzeigenschluss Mitte August)
– Winter: Ende November (Anzeigenschluss Ende Oktober)